

Absender: Bezirksbürgermeister Heinz-Dieter Kohaupt BV-Nord	Drucksachen-Nr. 0309/2019
	Datum 14.03.2019
<input checked="" type="checkbox"/> Tagesordnungspunkte des Bezirksbürgermeisters	
öffentliche Sitzung 03.04.2019 Bezirksvertretung Hagen-Nord	
Betreff: Bürgerantrag nach § 24 GO NRW hier: Tempo 50 auf der Weststraße Standgebühren Wochenmarkt	
Beschlussvorschlag:	
Es wird um einen Sachstand der Verwaltung gebeten.	
Begründung:	
Siehe Anlage	

gez. Kohaupt
(Unterschrift)

TOP 6.2 Bürgerantrag nach § 24 GO NRW

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]



Stadt Hagen
Oberbürgermeister der Stadt Hagen
Herr Erik O. Schulz
Die Fraktionen der:
CDU
SPD
Bündnis 90/Die Grünen

—
Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Geschäftszeichen:

Datum:
12. März 2019

Betr.: **Tempo 50** auf der Weststraße
Standgebühren Wochenmarkt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Einführung von **Tempo 50** auf der Weststraße
(B 226, auf dem Teilstück von der Einmündung Ophäuser Str. bis zur Einmündung
Volmarsteiner Str.) in Vorhalle.

Erläuterung:

Die Weststraße zerschneidet den Stadtteil Vorhalle in zwei Teile und stellt eine große
Belastung für die Einwohnerinnen und Einwohner dar.

Vorhalle liegt zwischen der Autobahn A1 und dem Güterbahnhof. Beides sind
schwerwiegende Lärm und Abgas- bzw. Lärm Emittenten.

Dazu kommt ein sehr hohes Aufkommen an Schwerlastverkehr. Bedingt durch
den Durchgangsverkehr aber auch, zu einem großen Teil, durch die hier ansässigen
Unternehmen wie z.B.:

Spedition Ottensmann, Spedition Tessari, Öl Bechem, Entsorger Gräwe und
das Asphaltspalt-Werk Kemna.

Allerdings ist auch der PKW-Verkehr sehr laut, besonders auf nasser Straße.
In den Abend und Nachtstunden wird hier häufig sehr, sehr schnell gefahren.

Ideal wäre ein Rückbau der Weststr. auf 2-3 Spuren oder ein Umbau, der den
Autobahn-Charakter beseitigt.

(Bitte als Scherz bewerten, da unrealistisch wegen Wiles - und Geldmangels)

Den Menschen in Vorhalle zu liebe sollten Sie sich ernsthaft bemühen deren Lebensqualität etwas zu erhöhen und den Stadtteil ein bisschen lebenswerter zu gestalten.

Weniger Lärm und weniger Abgase!

Die Kosten, denke ich, sind überschaubar: ein paar Verkehrszeichen umbauen und die Ampelsteuerung neu programmieren...Das sollte doch zu schaffen sein.

Anmerkung: Auf anderen, ähnlichen Straßen, wo bedeutend weniger Menschen betroffen sind, wie z.B. der Umgehungsstraße in Eckesey (Bechelte) und der Umgehungsstraße Boele, gilt ein Tempolimit von 50km/h.

Antrag: Erlass der Marktstandgebühren.

Die Einkaufssituation in Vorhalle ist mangelhaft. Leider gibt es nur zwei, ausreichen sortierte Lebensmittelgeschäfte.

Von der Idee ein EDEKA Supermarkt in der Revelstr. zu bauen halte ich nicht viel.

Ein großer Teil der Bevölkerung in Vorhalle zählt zu den Seniorinnen und Senioren die ihren täglichen Einkauf zu Fuß erledigen.

Ein neuer, sinnvoller Supermarkt müsste im Ortskern, im Bereich Kreuzung Vorhaller Str.- Nöhstr. gebaut werden.

Zugegeben, baulich eine schwierige Aufgabe. Hier wären kreative Stadtplaner und ein großzügiger Investor gefragt.

Um den Wochenmarkt für Händler attraktiver zu machen und so den Einkauf ein bisschen vielseitiger zu gestalten beantrage ich:

Die Markthändler am Vorhaller Wochenmarkt von ihren Standgebühren zu befreien bzw. diese spürbar zu verringern.

Mit freundlichen Grüßen



.....

Hagen den 12. März 2019

